

Weihnachtsüberraschung für Neuköllner Kinder

Spieleverlag spendet 700 Spiele

Der Weihnachtsmann sitzt auf einem Thron, um ihn herum sind Berge von Kisten aufgebaut, dazwischen hängen Sporttrikots und Netze mit Basketbällen. Es ist Bescherung im »Kinderclubhaus Zwick« am Zwickauer Damm.

700 Spiele hat der in der Neuköllner Lahnstraße ansässige »Schmidt Spiele Verlag« aus seinem Sortiment an Neuköllner Kindereinrichtungen verschenkt. Außerdem hatte Isa Kiliç, Eigentümer der »Iskay Sports-wear«, Sporttrikots und Basketbälle aus seiner Sportartikel-Kollektion mitgebracht.

Ermöglicht wurde diese Aktion von der »Deut-

schen Angestellten-Akademie« (DAA), die sich seit vielen Jahren für Kinder- und Jugendeinrichtungen engagiert.

Stellvertretend für 70 Kindereinrichtungen in Neukölln nahmen Bezirksbürgermeister Martin Hikel und Jugendstadträtin Sarah Nagel die Spiele in Empfang.

Hikel bedankte sich bei den Spendern und den vielen in der Jugendarbeit engagierten Ehrenamtlichen und lobte »die gute Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, öffentlicher Hand und Zivilgesellschaft, die gemeinsam Verantwortung übernehmen.«

Neben den Mitarbeitenden der Einrichtung wa-

ren auch Peter Scharmberg, stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksverordnetenversammlung, Basketball-Nationalspieler Patrick Femerling und Vera Mai gekommen, die eines der ersten Mädchen war, die in der »Zwick«

renamtlich die Seidenmalerei bei.

Das Kinderclubhaus ist die älteste Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung der Stadt. Grundsteinlegung war im August 1947. Hier können die Kinder Tischtennis, Fußball und Basketball spielen, klettern, und vieles mehr. Hier lernen sie auch den Umgang mit Computern, können surfen und ihre Hausaufgaben machen, tanzen und an Ausflügen teilnehmen.

Auch die Eltern und Großeltern können hier in gemütlicher Runde eine Tasse Kaffee trinken und an den verschiedensten Aktionen teilnehmen.

Foto: mr



BESCHERUNG.

Axel Kaldenhoven (Geschäftsführer Schmidt Spiele Verlag), Hansjörg Rodewald (DAA) sowie der ehemalige Bas-

spielten. Die inzwischen 92-Jährige ist noch heute regelmäßig in der »Zwick« anzutreffen und bringt Kindern eh-

mr